

»LASST MICH ICH SELBST SEIN«



WANDERAUSSTELLUNGSPROJEKTE IN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN



Politische Bildung
im Strafvollzug

Anne Frank
ANNE FRANK ZENTRUM

DIE AUSSTELLUNG

»Lasst mich ich selbst sein.« Anne Franks **Lebensgeschichte** ist eine Ausstellung des Anne Frank Hauses in Amsterdam und des Anne Frank Zentrums in Berlin. Sie zeigt die Lebensgeschichte von Anne Frank und gibt Einblicke in die Zeit, in der sie lebte. Ein zentrales Thema der Ausstellung ist die Bedeutung von Anne Franks Geschichte für die Gegenwart.

Die Wanderausstellung wird bundesweit in Justizvollzugsanstalten gezeigt. In den vergangenen Jahren wurden über 40 Ausstellungsprojekte

im Jugend- und Erwachsenenvollzug durchgeführt. Mit diesem Bildungsangebot werden Menschen erreicht, die von Angeboten der politischen Bildung häufig ausgeschlossen sind.

Durch die Beschäftigung mit Anne Frank und ihrem Tagebuch lassen sich Geschichte und Gegenwart verknüpfen. Die Ausstellungsprojekte fördern die Auseinandersetzung mit Antisemitismus, Rassismus und anderen Formen der Diskriminierung in Justizvollzugsanstalten und stärken die sozialen Kompetenzen der Teilnehmenden.



Die Ausstellung und die Führung durch die Guides waren sehr interessant und lebhaft. Der Besuch hat sich gelohnt. Ich freue mich auf viele Besucher von drinnen und draußen.«

Aus dem Gästebuch zur Ausstellung



THEMEN DER AUSSTELLUNG

In acht Teilen erzählt die Ausstellung die Geschichte von Anne Frank: Die ersten Jahre in Frankfurt, die Flucht der Familie Frank vor den Nationalsozialisten, ihr Leben im Versteck in Amsterdam und die letzten Monate in den Konzentrationslagern Westerbork, Auschwitz und Bergen-Belsen.

Mit Fragen zu Identität, Gruppenzugehörigkeiten und Diskriminierung wendet sich die Ausstellung direkt an die Teilnehmenden der Projekte: »Wer bin ich?«, »Wer sind wir?«, »Wen schließen wir aus?«. Die Ausstellung zeigt, was wir gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus bewirken können.



© Anne Frank Zentrum



INHAFTIERTE BEGLEITEN INHAFTIERTE

Die Wanderausstellung ist ein Beteiligungsprojekt für Inhaftierte. In einem 2-tägigen Trainingsseminar bildet das Anne Frank Zentrum bis zu 15 Personen in Haft zu Peer Guides aus. Sie lernen Anne Franks

Geschichte kennen, bringen eigene Fragen und Gedanken ein und erfahren, wie sie Gruppen durch die Ausstellung begleiten können.



Ich bedanke mich bei allen, die es mir trotz meiner Haft ermöglicht haben, eine so verantwortungsvolle Aufgabe auszuführen. Es macht mich echt glücklich!« Peer Guide aus einem JVA-Projekt

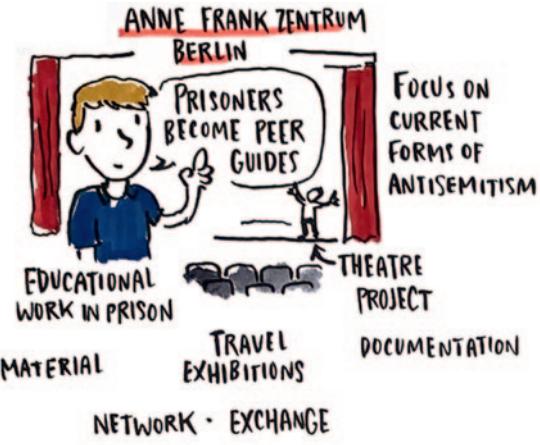
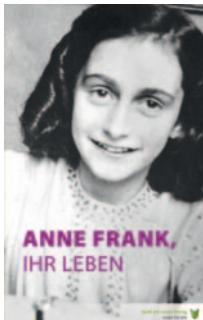
WEITERE ANGEBOTE

Materialien, Bücher und Filme gibt es im Online-Shop des Anne Frank Zentrums.

Das Buch »Anne Frank, ihr Leben« erzählt Anne Franks Geschichte in leicht verständlicher Sprache. Ein historischer Modellbaubogen zum Versteck in Amsterdam verdeutlicht die schwierigen Lebensbedingungen.

Erhältlich ist auch der mehrsprachige Film »Das kurze Leben der Anne Frank«.

www.annefrank.de/onlineshop



Aktionstage, Lernspiele, Seminare...

Mit Bildungsangeboten zur Prävention von Antisemitismus richtet sich das Anne Frank Zentrum bundesweit an Menschen in Haft. Lehrkräfte erhalten Unterstützung und Beratung in der Vermittlung von Bildungsinhalten. Zudem werden regelmäßig Fortbildungen und Fachtage für Fachkräfte der Bildung und Justiz angeboten.

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf,
um mehr über unsere Angebote zu erfahren.**

KONTAKT

Anne Frank Zentrum
Rosenthaler Straße 39
10178 Berlin
Tel. +49 30 288 86 56-00 Fax -01
wanderausstellungen@annefrank.de
www.annefrank.de

anne frank
haus

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

  [annefrankzentrum](#)


ANNE FRANK ZENTRUM